

**//PRESSEINFORMATION//**

26/2022

Saarbrücken, 03.06.2022

**GEW-Forderung „Kita-Politik aus einer Hand“ umgesetzt  
Maßnahmen zur besseren Personalisierung weiter dringend notwendig**

**Saarbrücken** – Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Saarland (GEW), begrüßt die Bündelung aller Zuständigkeiten für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege. „Wir haben als Bildungsgewerkschaft immer eine Bildungspolitik aus einem Guss gefordert, die sich auch in einem zuständigen Ministerium abbilden muss,“ sagt der Landesvorsitzende Max Hewer. „Kita, Schule, Hochschulen und Weiterbildung müssen immer zusammengedacht und auch in der Planung aufeinander abgestimmt werden können. Dies ist ein weiterer Schritt zu diesem Ziel.“

Die Bildungsgewerkschaft fordert in diesem Zuge ein Programm, um mehr Fachkräfte für den frühkindlichen Bildungsbereich zu gewinnen. Dies muss laut der GEW vor allem den Ausbau der praxisintegrierten Ausbildung enthalten. Dazu braucht es ein ausreichendes Zeitkontingent für Ausbilder:innen und genügend Fachlehrer:innen.

„Wir müssen den Teufelskreis aus zu wenig Personal und damit hoher Belastung, die wiederum zu weniger Attraktivität der Profession führt, endlich durchbrechen. Dies geht nur mit einer Prioritätensetzung auf Qualität und einen besseren Personalschlüssel,“ fordert Max Hewer. ■